

Call for Papers: *Über Sprache(n) sprechen* – Transdisziplinäre (Forschungs-)Werkstatt Mehrsprachigkeit

16.-17.11.2023, Universität Vechta

Sprache ist in der Gesellschaft immer ein Thema, das zu kontroversen Diskussionen auf verschiedensten Ebenen führt und mit Überzeugungen, Einstellungen und Zugehörigkeiten verbunden ist. Dies ist nicht verwunderlich, denn Jede und Jeder spricht *durch* Sprache, sie ist für viele ein ganz selbstverständlicher Bestandteil des alltäglichen, sozialen, kulturellen und professionellen Miteinanders, ein Medium zum Kommunizieren, Interagieren, Lernen und Positionieren. Forschende forschen, schreiben und lehren mit, durch und über Sprache und somit sprechen wir auch – scheinbar ganz selbstverständlich – *über* Sprache(n). Jede und jeder folgt dabei einem eigenen Ansatz, einer spezifischen Methodik und betrachtet das Thema Sprache(n) aus der Perspektive der eigenen Disziplin. Eine transdisziplinäre Herangehensweise an Sprache(n) und Mehrsprachigkeit wirft daher zunächst diese Fragen auf:

- Welche Schnittmengen lassen sich zwischen den Disziplinen finden?
- Wie kann man Mehrsprachigkeit interdisziplinär denken?
- Wie lässt sich Mehrsprachigkeit methodisch-gesamtkonzeptuell fassen?

Die (Forschungs-)Werkstatt Mehrsprachigkeit bietet Räume für den transdisziplinären Austausch und für das Finden von Antworten – und neuen Fragen. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme und zum Einreichen von Beiträgen für die unten beschriebenen geplanten Sektionen ein.

Impulsvorträge, die uns zu tiefergehenden Diskussionen anregen sollen, werden gehalten von:

Claus Ehrhardt, Universität Urbino (Sprachwissenschaft, linguistische Pragmatik)

Klaus Geyer, SDU Odense (Germanistik, Sprachwissenschaft)

Nazli Hodaie, PH Schwäbisch Gmünd (Literaturdidaktik)

Britta Hufeisen, TU Darmstadt (Angewandte Sprachwissenschaft, Mehrsprachigkeit)

Olga Tsaryk, Westukrainische Nationale Universität, Ternopil (Lehrstuhl für Fremdsprachen- und Informationstechnologien)

Datum und Ort der (Forschungs-)Werkstatt:

16.-17.11.2023, Universität Vechta

Die Themenschwerpunkte des Workshops orientieren sich an verschiedenen Ansätzen mit Bezug zu Deutsch im mehrsprachigen Kontext und bieten Raum für die Verknüpfung verschiedener Disziplinen. In unterschiedlichen Sektionen sprechen wir über Sprache(n) in mehrsprachigen, schulischen und interkulturellen Zusammenhängen u.a. aus den Bereichen der Sprach- und Literaturdidaktik, Soziolinguistik und empirischen Forschung um Sprach(en)erwerb. Die mehrsprachige Ausrichtung der Tagung bezieht sich dabei auch auf die Tagungssprachen: Beiträge können auf Deutsch, Englisch, Ukrainisch oder mehrsprachig konzipiert sein.

In den fünf Workshopsektionen diskutieren wir folgende Fragestellungen und Themen:

1. *Konzepte von Mehrsprachigkeit und ihre Realisierungen im Unterricht:* Inwiefern wirken die Ziele des Sprachenlernens auf mehrsprachigkeitsorientierte Lehr- Lernsettings ein?
2. *Mehrsprachigkeit in Literatur:* Wie lassen sich durch die Auseinandersetzung mit Texten, die Mehrsprachigkeit literarisch inszenieren, unterrichtliche Situationen schaffen, die Mehrsprachigkeit als Chance begreifen und als Möglichkeit für sprachliches und literarisches Lernen inszenieren?
3. *Texte im DaF-Unterricht:* Was hilft beim Verstehen/Lesen eines spezifischen fremdsprachigen Textes (Witze, Anekdoten) im DaF-Unterricht?
4. *Innere Mehrsprachigkeit, Sprachnormen und sprachliche Vielfalt:* Welche Bedeutung haben Sprache und sprachliche Vielfalt und Variation im deutschsprachigen Raum und wo wirkt sich Vielfalt wie aus?
5. *Spracheinstellungen und Zugehörigkeitspositionierungen:* Wessen Einstellungen gegenüber Sprache(n) sind künftig wie empirisch zu erforschen, um Rückschlüsse auf Positionierungen ziehen zu können und mithin Zugehörigkeiten sichtbar werden zu lassen?

Eingeladen sind alle Personen, die zu o.g. Aspekten forschen und arbeiten und sich austauschen möchten, neugierig sind und über den Tellerrand der eigenen (Forschungs-)Disziplin schauen. Wenn Sie einen Beitrag zur Diskussion in den Workshops einreichen möchten, senden Sie Ihren Beitragsvorschlag bitte bis zum **30.06.2023** an: theresa.maas@uni-vechta.de

Informationen zum Einreichen von Beiträgen:

Die Beiträge (20 Minuten Vortrag + anschließende Diskussion, ca. 10 Minuten) sollen als Impulse und Anregung für die gemeinsame Workshoparbeit dienen. Vermerken Sie in Ihrem Abstract, welchem Themenschwerpunkt Ihr Beitrag zugeordnet werden soll und für welche Workshopsektionen Sie sich interessieren.

Umfang des Abstracts: max. 400 Wörter inkl. Literaturangaben

Einreichung bis zum 30.06.2023

Anmeldung zur Tagung: 01.06.2023-01.11.2023

Tagungsbeitrag: 30€ (exkl. Übernachtungskosten)

Link zum Programm und Anmeldung zur (Forschungs-)Werkstatt:

www.uni-vechta.de/germanistik/forschungs-werkstatt-mehrsprachigkeit

Kontakt, Tagungsleitung:

- Monika Angela Budde: monika-angela.budde@uni-vechta.de
- Theresa Maas: theresa.maas@uni-vechta.de

Gefördert durch:

Deutsche Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF)

Universität Vechta (KFN)